

**Protokoll der Generalversammlung vom Freitag, 20. März 2026  
Um 20.00 Uhr im Restaurant «Alpenrose» in Innerferrera**

**Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 21. März 2025
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Aktionsprogramm
  - a. Bauprogramm (anstehende Arbeiten)
  - b. Frondienstage: 30. Mai und 28. August 2026
6. Kreditbeschluss und Kompetenzerteilung an den Vorstand
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027
  - a. Einzelmitgliedschaft
  - b. Familienmitgliedschaft
  - c. Kollektivmitgliedschaft
8. Varia und Umfrage

**1. Begrüssung und Wahl des Stimmenzählers**

Präsident Hansjürg Jenny begrüsst zu Beginn der Versammlung 18 Anwesende und schlägt Kurt Patzen als Stimmenzähler vor. Kurt Patzen wird einstimmig gewählt.

Entschuldigt haben sich: Martin Zahner, Valentin Luzi, Marianne Seger, Ueli Anderfuhren, Ruedi Jean-Richard, Silvio Kunfermann.

**2. Protokoll der GV vom 21. März 2025**

Das Protokoll ist auf der Homepage des Vereins aufgeschaltet und gedruckte Exemplare liegen an der Versammlung auf. Das Protokoll wird nicht vorgelesen. Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Fragen einstimmig.

**3. Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Sandra Höllrigl erläutert die Jahresrechnung 2025. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'014.50. Der Aufwand war 2025 unwesentlich tiefer als im Vorjahr. Die Wiederherstellungs- und Unterhaltskosten variieren von Jahr zu Jahr ohne ausserordentliche Ereignisse geringfügig. Bei den Erträgen ist zu vermerken, dass auf grund eines finanziellen Engpasses der Gemeinde Ferrera die Jahresbeiträge der 3 Gemeinden Andeer, Ferrera und Avers ausnahmsweise auf CHF 1'000 festgelegt wurden. Die Mitgliederbeiträge waren

dadurch die wichtigste Position auf der Ertragsseite. Die Spenden ergeben sich im Wesentlichen durch freiwillig erhöhte Mitgliederbeiträge.

Die Bilanz ist solide und weist ein Umlaufvermögen von CHF 269'271.28 aus, das sich aus einer Rückstellung von CHF 170'000.00 für bauliche Massnahmen und einem Vereinsvermögen von CHF 99'271.28 zusammensetzt.

Kurt Patzen ruft in einem Votum alle Gemeinden auf, den jährlich notwendigen Betrag zum Unterhalt des sehr wertvollen und schönen Wanderwegs dem Verein aSt zuzusprechen. Der Vereinsvorstand hat den jährlichen Betrag von CHF 5'000 als Zusage für die nächsten Jahre zur Deckung des ordentlich anfallenden Aufwands beantragt. Dies ist ein sehr angemessener Vorschlag, der von allen Gemeinden akzeptiert werden sollte.

Rudolf Veraguth verweist auf die umfangreichen Arbeiten, die im Jahr 2025 im Bereich der Sprudeltöpfe auf Gemeindegebiet von Ferrera vorgenommen wurden.

Die Rechnungsrevisoren Silvio Kunfermann und Simon Jäger haben die Jahresrechnung am 16. März 2026 geprüft. Sie stellten fest, dass die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt wurde und alle Belege vorhanden sind. Die Rechnungsrevisoren beantragen der Generalversammlung die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung und der Rechnungsführerin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand und der Rechnungsführerin die Entlastung einstimmig.

Hansjürg Jenny bedankt sich für die Zustimmung und bei den Revisoren für ihre Arbeit.

#### **4. Jahresbericht des Vorstands**

Hansjürg Jenny berichtet über einige weitere Punkte zu den bereits im Jahres-Rundbrief erwähnten Punkten. Er bedankt sich bei Reto Veraguth, der neu und sehr aktiv im Vorstand mitarbeitet. Reto Veraguth hat die Homepage des Vereins neu aufgesetzt und die administrative Leitung der Homepage übernommen. Damit können wichtige Informationen zum Zustand des Weges kurzfristig und einfach durch ihn auf der Homepage aufgeschaltet werden.

Wie im Jahresrundbrief beschrieben, fielen die üblichen Arbeiten an. Weiter wurden zwei Frondienstage, einer zum Beginn der Wandersaison und ein zweiter im Monat August mit Unterstützung der Rotarier aus Thusis und Zürich erfolgreich durchgeführt.

Die im Jahre 2025 beantragte Wegverlegung des Wegstücks von Campsut nach Cröt hat verschiedene Abklärungen mit Behörden verursacht. Es ergab sich aus Vorschlägen von verschiedener Seite eine deutlich einfachere und insbesondere weit kostengünstigere Variante. Der Weg soll neu nach der Schneeschmelze 2026 von Campsut nach Cröt links von der Autostrasse über «Büela» und «Stofelti» bis zur Autostrasse beim «Finstarastäg» verlegt werden. Die notwendigen Arbeiten sind minimalinvasiv und verursachen nur Kosten, wie sie beim Unterhalt auch anfallen.

Hansjürg Jenny bedankt sich bei den Wegmachern Rudolf Veraguth und Christian Felix für ihre selbständige, zuverlässige und zweckmässige Arbeit im Unterhalt des Weges.

## **5. Aktionsprogramm**

- a. Bauprogramm (anstehende Arbeiten)
- b. Frondienstage: 30. Mai und 28. August 2026

Wie bereits erwähnt, ist die Herrichtung der Verbindung von Campsut nach Cröt ein wichtiger Punkt im Jahre 2026. Im Frühjahr fallen die gewohnten Arbeiten an wie Ausräumen von Hindernissen, die sich über den Winter ergeben haben. Die Daten der Frondienstage wurden festgelegt auf 30. Mai und 28. August 2026. An den Arbeiten am August-Datum werden sich wiederum Rotarier aus den Sektionen Thuis und Zürich beteiligen. Vereinsmitglieder sind jederzeit willkommen, an diesen gemeinschaftlichen Aktivitäten, die jeweils von unseren Wegmachern gut vorbereitet werden teilzunehmen.

## **6. Kreditbeschluss und Kompetenzerteilung an den Vorstand**

Der Präsident beantragt im Namen des Vorstandes auf ein Budget zu verzichten und dem Vereinsvorstand die Kompetenz zu erteilen, alle notwendigen Arbeiten zur Erhaltung des Wanderweges in die Wege zu leiten und auszuführen. Der Vorstand verpflichtet sich haushälterisch mit den Finanzen umzugehen. Der Antrag für die Kompetenz zu notwendigen Ausgaben zum Erhalt des Weges wird einstimmig genehmigt.

## **7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027**

- a. Einzelmitgliedschaft CHF 50.00
- b. Familienmitgliedschaft CHF 70.00
- c. Kollektivmitgliedschaft CHF 100.00

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Ein Mitglied stellt die Frage, ob nicht eine leichte Erhöhung der Beiträge sinnvoll wäre in Zeiten, wo alles andere teurer wird. Eine kurze Diskussion ergibt, dass dies eher nicht erwünscht ist. Es wird kein Zusatzantrag formuliert. Der Antrag des Vorstands auf unveränderte Beiträge wird einstimmig angenommen.

## **8. Varia und Umfrage**

Reto Veraguth bedankt sich bei Ruben Garbade für die unkomplizierte und hilfreiche Übergabe der Domainadressen an ihn und bittet die Eltern, dies Ruben mitzuteilen.

Um 20.35 Uhr bedankt sich der Präsident Hansjürg Jenny bei den Teilnehmern der GV für die Unterstützung und schliesst die Versammlung.

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde Ferrera in dankeswerter Weise den Versammlungsteilnehmenden ein typisches und feines «Plättli» zum gesellschaftlichen Ausklang der GV.

Protokoll verfasst: Heini Menzi